



## Antrag

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AT/0050/2012		<b>Datum:</b>	06.08.2012				
<b>Verfasser:</b>	05-FDP-Ratsfraktion	<b>Az:</b>						
<b>Gremienweg:</b>								
23.08.2012	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE	
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt	
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert	
		<input type="checkbox"/>	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen	
öffentlich								
<b>Betreff:</b>								
Antrag der FDP-Fraktion zur Parksituation am Kastorhof								

### Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt,  
die verwirrende Parksituation am Kastorhof zu entwirren.

### Begründung:

Die Verwaltung der Stadt Koblenz möchte den Blick auf die Basilika St. Kastor frei halten. Dieser soll nach Auffassung der Verwaltung nicht von parkenden Autos auf der Straße verstellt werden.

Die verwirrende Regelung am Kastorhof führt jedoch regelmäßig zur Verunsicherung der Parkplatz suchenden Autofahrer. Die Rhein-Zeitung schildert am 06.08.2012 die Situation so: „Erst kommt eine Bushaltestelle, dann ist Platz zum Parken für vielleicht zwei Autos, dann vor der Kastorkirche – folgt ein absolutes Halteverbot, dann ist Parken wieder erlaubt.“

Es ist zu berücksichtigen, für wen die Verwaltung den Blick auf die Kastorbasilika frei halten möchte.

1. Für Fußgänger:  
Diese stehen auf dem Bürgersteig und haben hier einen guten Blick auf die geschichtsträchtige Basilika.
2. Für Autofahrer:  
Diese sollten sich auf den Straßenverkehr konzentrieren. Nach dem sie einen Parkplatz gesucht und hoffentlich auch gefunden haben, können sie zu Fuß einen Blick auf das hervorragende Beispiel romanischer Baukunst werfen.

Die FDP-Fraktion schlägt vor, die verwirrende Situation insofern zu entwirren, dass an dieser Stelle Parkmöglichkeiten zum Parken mit Parkschein geschaffen werden.